

V2 Und heute?

Die Volkssage und damit die Vorstellung der Menschen durch die Jahrhunderte, dass das Tier Wolf zur Namengebung für die Gäuer Aaresiedlung Entscheidendes beigetragen habe, lebte somit bereits im 18. Jahrhundert, als es galt, ein Gemeinde-Siegel zu gestalten. So stützte sich das Staatsarchiv des Kantons Solothurn auf dieses sorgfältig aufbewahrte Siegel, als es – wie andern Gemeinden auch – 1941 der wappenlosen Gemeinde Wolfwil das Gemeinde-Wappen in den Standesfarben des Kantons und mit dem heraldisch nach rechts schreitenden Wolf über zwei W vorschlug. Diesen Vorschlag schützt seither ein Regierungsratsbeschluss und verleiht ihm einen offiziellen Status.

Das seither definitive Gemeindewappen von Wolfwil ehrt weiterhin den Wolf als Namensgeber, nach heutiger Lesart allerdings für den einst hier ansässigen alemannischen Hofbesitzer Wolfo. In den beiden "W" im untern Teil des Wappens darf man stilisierte Wellen der Aare sehen oder die Anfangsbuchstaben der beiden Namensteile "Wolfo" und "Wilari", was "Gehöft des Wolfo" bedeutet. E.Sch.

Und noch heute dient der Wolf im Wahlbüro der Einwohnergemeinde Wolfwil zum Versiegeln der ausgezählten Stimm- und Wahlzettel auf dem alten Siegelstempel unbekanntes Alters. Die Umschrift heisst hier: "WAHLBUREAU WOLFWIL". E.Sch.



zur Übersicht